

## Rechtsformen Steckbriefe

### GmbH – Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die GmbH ist die am Häufigsten gewählte Kapitalgesellschaft. Sinnvoll ist eine GmbH für jene, die ihr Haftungsrisiko beschränken wollen. (Die Formalitäten sind recht anspruchsvoll).

Rechtsformtyp	Kapitalgesellschaft
Gründerzahl	Die GmbH wird von mind. einem Gesellschafter gegründet, weitere natürliche oder juristische Personen sind möglich.
Stammkapital	Mind. 25.000€, davon muss die Hälfte sofort einbezahlt werden. Gründungskosten ab ca. 500€. Sachgründung ist auch möglich.
Haftung	In Höhe der Stammeinlage bzw. in Höhe des Gesellschaftsvermögens. I.d.R. sind Gesellschafter von der privaten Haftung befreit.
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister (in Abteilung B). Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Fast alle gesetzlich zulässigen Zwecke, auch genehmigungspflichtiges Gewerbe aller Branchen. Bedingt auch für Freiberufler, jedoch nicht für Apotheken, Notare und Ärzte.
Rechtsfähigkeit	Gesellschaft ist voll rechtsfähig, sie kann Rechte erwerben, klagen und verklagt werden. (Nach Eintragung ins Handelsregister).
Bezeichnung	Wunschname + „GmbH“
Steuern	Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer, Kapitalertragssteuer bei Ausschüttung, Umsatzsteuer, Lohnsteuer
Organe	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer, ab 500 Mitarbeiter auch Aufsichtsrat.
Buchführung	Buchführung nach EÜR, Bilanzierungspflicht, Jahresabschlüsse müssen offengelegt werden. Doppelte Buchführung ist verpflichtend.
Vertrag	Gesellschaftsvertrag muss notariell beurkundet werden

### UG (haftungsbeschränkt) – Unternehmergesellschaft

Die Unternehmergesellschaft ist keine eigenständige Rechtsform, sondern eine Variante der GmbH. Sie ist für Gründerinnen und Gründer geeignet, die ihr Haftungsrisiko beschränken wollen und mit einem geringen Startkapital starten wollen.

Sie wird auch „Mini-GmbH“ oder „1-Euro-GmbH“ genannt.

Rechtsformtyp	Kapitalgesellschaft
Gründerzahl	Die GmbH wird von mind. einem Gesellschafter gegründet, weitere natürliche oder juristische Personen sind möglich.
Stammkapital	1-24.999€ Gründungskosten mit Mustersatzung unter 500€ Sachgründung ist nicht möglich.
Haftung	In Höhe der Stammeinlage bzw. in Höhe des Gesellschaftsvermögens. I.d.R. sind Gesellschafter von der privaten Haftung befreit.
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister (in Abteilung B). Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Fast alle gesetzlich zulässigen Zwecke, auch genehmigungspflichtiges Gewerbe aller Branchen. Bedingt auch für Freiberufler, jedoch nicht für Apotheken, Notare und Ärzte.
Rechtsfähigkeit	Gesellschaft ist voll rechtsfähig, sie kann Rechte erwerben, klagen und verklagt werden. (Nach Eintragung ins Handelsregister).
Bezeichnung	Wunschname + „UG (haftungsbeschränkt)“ Wunschname + „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“
Steuern	Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer, Kapitalertragssteuer bei Ausschüttung, Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Organe	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer
Buchführung	Buchführung nach EÜR, Bilanzierungspflicht, Jahresabschlüsse müssen offengelegt werden. Doppelte Buchführung ist verpflichtend.
Vertrag	Gesellschaftsvertrag muss notariell beurkundet werden

## KG – Kommanditgesellschaft

Die KG ist eine Personengesellschaft, die für Unternehmer/innen von Vorteil ist, die sich Partner mit zusätzlichem Kapital wünschen, aber alleiniger Unternehmenschef bleiben möchten.

Sie ist für Vermögensverwaltung, als auch Familienunternehmen, dessen Familienmitglieder nicht persönlich haften wollen/sollen, interessant.

Zwei oder mehrere Personen oder Unternehmen tun sich zusammen, um ein Handelsgewerbe unter einer gemeinsamen Firma zu betreiben.

Es gibt einen vollhaftenden Gesellschafter (Komplementär) und mind. einen beschränkt haftenden Gesellschafter (Kommanditist), der jedoch nicht an der Geschäftsleitung teilnimmt.

Rechtsformtyp	Personengesellschaft
Gründerzahl	Mind. zwei natürliche oder juristische Personen, davon ein Komplementär (Unternehmer) und ein Kommanditist (Kapitalgeber).
Stammkapital	Kein Stammkapital erforderlich. Gründungskosten ab ca. 240€
Haftung	Komplementär – unbeschränkte Haftung mit seinem gesamten Geschäfts- und Privatvermögen. Kommanditisten – beschränkte Haftung in Höhe seiner Haftsumme.
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister (in Abteilung A). Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb eines Handelsgewerbes, nicht für Freiberufler sowie für wissenschaftliche oder künstlerische Zwecke möglich.
Rechtsfähigkeit	Ja, KG kann eigenständig Recht erwerben, klagen und verklagt werden.
Bezeichnung	Personenfirma, Sachfirma, Fantasiename, Mischfirma + „KG“ oder Personenfirma, Sachfirma, Fantasiename, Mischfirma + „Kommanditgesellschaft“.
Steuern	Jeder Gesellschafter – Einkommensteuer mit Solidaritätszuschlag. Gesellschaftsebene: Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Geschäftsleitung	Nur durch Komplementäre, Kommanditisten sind von der Geschäftsleitung ausgeschlossen.
Buchführung	Jahresabschlüsse müssen nicht offengelegt werden. Doppelte Buchführung, Bilanzierung und Inventur ist verpflichtend.
Vertrag	Formfrei, d.h. Schriftform ist nicht erforderlich, allerdings empfehlenswert.

## AG – Aktiengesellschaft

Die Gründung eine Aktiengesellschaft ist vor allem für Unternehmer sinnvoll, wenn große Kapitalbeträge beschaffen werden müssen, da das Grundkapital der AG in Aktien zerlegt ist.

➔ Haftungsrisiko ist begrenzt und viel Eigenkapital wird benötigt.

Die Aktiengesellschaft stellt hohe organisatorische Anforderungen, sowohl bei der Gründung als auch im Folgebetrieb. Neben der AG gibt es noch die Kleine AG, die Ein-Personen-AG und die Ein-Mann-AG.

Rechtsformtyp	Kapitalgesellschaft, juristische Person
Art und Anzahl der Gesellschafter/ Aktionäre	Mind. ein Aktionär, weitere natürliche oder juristische Personen, ausländische Unternehmen und Personenhandelsgesellschaften möglich. Im Aufsichtsrat sind mind. drei weitere natürliche Personen erforderlich.
Stammkapital	Mind. 50.000€, aufgeteilt in Aktien, die entweder an der Börse oder außerhalb dieser gehandelt werden. Davon müssen 12.500€ der AG bei der Bargründung zur Verfügung stehen. Eine Sachgründung ist möglich. Gründungskosten ab ca. 2.500€, abhängig vom Grundkapital.
Haftung	In der Höhe des Gesellschaftsvermögens.
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister (in Abteilung B). Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Fast alle gesetzlich zulässigen Zwecke, auch genehmigungspflichtiges Gewerbe aller Branchen. Bedingt auch für Freiberufler, jedoch nicht für Apotheken, Notare und Ärzte.
Rechtsfähigkeit	Ja, AG kann eigenständig Recht erwerben, klagen und verklagt werden, sobald ins Handelsregister eingetragen.
Bezeichnung	Wunschname + „AG“
Steuern	Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer, Kapitalertragssteuer bei Ausschüttung, Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Organe	Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung
Buchführung	Jahresabschlüsse müssen offengelegt werden. Doppelte Buchführung ist verpflichtend. Für börsennotierte AG strengere Auflagen.
Vertrag	Gesellschaftsvertrag ist verpflichtend.

### e.K. – Eingetragener Kaufmann (Einzelunternehmen)

Die Geschäftsform des eingetragenen Kaufmannes bzw. der Kauffrau ist nur für einen Einzelunternehmer geeignet und unterscheidet sich zum Kleingewerbetreibenden (nicht eingetragener Kaufmann) hauptsächlich in dem Fakt, dass das Handelsgesetzbuch für den eingetragenen Kaufmann Anwendung findet. Diese Rechtsform ist besonders für alleinige Gründer geeignet, welche keine erhöhten Haftungsrisiken erwarten. Sollte es jedoch mehr als einen Gründer geben, kann eine Offene Handelsgesellschaft gegründet werden.

Rechtsformtyp	Einzelunternehmen
Gründerzahl	Eine Natürliche Person
Stammkapital	Keines erforderlich
Haftung	Unbeschränkt mit dem Geschäfts- und Privatvermögen des Inhabers
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister (Abteilung A). Anmeldung bei Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb eines Handelsgewerbes, nicht für Freiberufler sowie für wissenschaftliche oder künstlerische Zwecke möglich.
Rechtsfähigkeit	
Bezeichnung	Firma (Personenfirma, Fantasiefirma, Sachfirma, Mischfirma) mit Zusatz „e.K.“, „e.Kfr.“, „e.Kfm“
Steuern	Einkommensteuer, Gewerbesteuer (nicht für Freiberufler und Land- und Forstwirte), Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Geschäftsleitung	Inhaber oder bevollmächtigter Prokurist
Buchführung	Doppelte Buchführung, Bilanzierung, Inventur ist erforderlich
Vertrag	/

## OHG – Offene Handelsgesellschaft

Wenn sich zwei oder mehr Personen oder Unternehmen zusammentun, um ein Handelsgewerbe unter einer gemeinsamen Firma zu betreiben, entsteht eine Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter einer OHG haften voll mit ihrem geschäftlichen und privaten Vermögen. Die OHG wird ins Handelsregister eingetragen und die Gründer behalten Ihre Kaufmannseigenschaft. Diese Rechtsform ist besonders für Kaufleute geeignet, welche sich für ein Handelsgewerbe zusammentun und keine erhöhten Haftungsrisiken erwarten.

Rechtsformtyp	Personengesellschaft
Gründerzahl	Mindestens zwei natürliche oder juristische Personen.
Stammkapital	Kein Stammkapital erforderlich.
Haftung	Volle Haftung aller Gesellschafter mit ihrem Geschäfts- und Privatvermögen. Im Außenverhältnis gesamtschuldnerisch, im Innenverhältnis sind Gestaltungen zur Haftung der Gesellschafter möglich.
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Handelsregister. Anmeldung bei Gewerbeamt, Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb eines Handelsgewerbes, nicht für Freiberufler sowie für wissenschaftliche oder künstlerische Zwecke möglich.
Rechtsfähigkeit	Ja, d.h. OHG kann eigenständig Rechte erwerben, klagen und verklagt werden.
Bezeichnung	Personenfirma, Sachfirma, Fantasiename, Mischfirma sind möglich mit Zusatz „OHG“ oder „oHG“ oder „Offene Handelsgesellschaft“
Steuern	Jeder Gesellschafter – Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (juristische Person) jeweils mit Solidaritätszuschlag. Gesellschaftsebene: Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Geschäftsleitung	Einzelgeschäftsführung aller Gesellschafter – jeder Geschäftsführer kann allein handeln. Im Innenverhältnis sind flexible Regelungen möglich. Prokura ist ebenfalls möglich.
Buchführung	Doppelte Buchführung, Bilanzierung und Inventur ist verpflichtend.
Vertrag	Formfrei, d.h. Schriftform ist nicht erforderlich (Ausnahme bei Einbringung von Immobilien), allerdings empfehlenswert.

## PartG – Partnergesellschaft

Wenn sich zwei oder mehr Freiberufler zusammentun, um ihre Tätigkeiten gemeinsam in einer Partnerschaft auszuüben, können sie eine Partnerschaftsgesellschaft gründen. Diese ist im Gegensatz zur OHG oder KG kein Handelsgewerbe und kann nur von Angehörigen freier Berufe betrieben werden. Der Vorteil der PartG gegenüber anderen Personengesellschaften besteht darin, dass Haftungsbeschränkungen für berufliche Fehler möglich sind.

Rechtsformtyp	Personengesellschaft
Gründerzahl	Zwei oder mehr natürliche Personen
Stammkapital	Kein Stammkapital erforderlich.
Haftung	Unbeschränkt mit dem Geschäftsvermögen der Gesellschaft und dem Privatvermögen aller Partner. Für berufliche Fehler haftet nur der Partner, der diese verursacht hat → Diese Haftung ist weiter beschränkbar durch die Variante „PartG mbB“ (mit beschränkter Berufshaftung)
Anmeldungen/ Formalitäten	Eintrag ins Unternehmensregister (Partnerschaftsregister). Anmeldung bei Finanzamt ggfls. berufsständische Kammer
Gegenstand des Unternehmens	Gemeinsame Ausübung des freien Berufs
Rechtsfähigkeit	Ja, eine Partnergesellschaft kann eigenständig Recht erwerben, klagen und verklagt werden.
Bezeichnung	Mindestens ein Nachname eines Partners sowie die Berufsbezeichnung aller Partner und der Zusatz „&Partner“ bzw. „Partnerschaft“
Steuern	Jeder Gesellschafter – Einkommensteuer. Gesellschaftsebene: Keine Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Geschäftsleitung	Eigenverantwortlich und unabhängig durch alle Partner. Im Innenverhältnis können einzelne Partner von der Geschäftsführung ausgeschlossen werden.
Buchführung	Einfache Buchführung nach der EÜR-Methode ausreichend
Vertrag	Eine schriftliche Form des Partnerschaftsvertrags ist verpflichtend

## GBR – Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Wenn sich zwei oder mehr Personen oder Unternehmen zusammentun, um in einer Partnerschaft einen bestimmten Zweck zu erreichen, entsteht automatisch eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Die GbR ist die einfachste Form einer Personengesellschaft. Die Zwecke können geschäftlicher Natur sein, aber auch z.B. eine Wohn- oder eine Fahrgemeinschaft darstellen. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist also keine Voraussetzung für eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

Rechtsformtyp	Personengesellschaft
Gründerzahl	Mindestens zwei natürliche oder juristische Personen
Stammkapital	Kein Stammkapital erforderlich.
Haftung	Volle Haftung durch die Gesellschafter mit dem Geschäfts- und Privatvermögen aller Gesellschafter. Im Außenverhältnis gesamtschuldnerisch, im Innenverhältnis sind Gestaltungen zur Haftung der Gesellschafter möglich.
Anmeldungen/ Formalitäten	Anmeldung bei Gewerbeamt (nicht für Freiberufler und Landwirte), Finanzamt, IHK bzw. HWK.
Gegenstand des Unternehmens	Möglich für alle gesetzlich zulässigen gewerblichen Tätigkeiten sowie für Freiberufler und Land- und Forstwirte. Auch für Joint Ventures von Kapitalgesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften (ARGE).
Rechtsfähigkeit	Teilweise Rechtsfähigkeit.
Bezeichnung	Vor- und Nachname der Gesellschafter sowie ggfls. eine „schmückende“ Ergänzung
Steuern	Jeder Gesellschafter – Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (juristische Person) jeweils mit Solidaritätszuschlag. Gesellschaftsebene: Gewerbesteuer (nicht für Freiberufler und Land- und Forstwirte), Umsatzsteuer, ggfls. Lohnsteuer
Geschäftsleitung	Im Außenverhältnis gemeinschaftlich durch Gesellschafter, im Innenverhältnis sind flexible Regelungen möglich.
Buchführung	Jahresabschlüsse müssen nicht offengelegt werden. Einfach Buchführung nach der EÜR-Methode ist ausreichend.
Vertrag	Formfrei, d.h. Schriftform ist nicht erforderlich (Ausnahme bei Einbringung von Immobilien), allerdings empfehlenswert.